

Stellenbeschreibung

**Die sozialpädagogische Arbeit
an der Beruflichen Schule des
Kreises Stormarn in Ahrensburg**

Tagesablauf

Unterrichtszeiten und Pausen	S.Rininsland	I. Dabrowski
7:40 – 8:10	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gespräche im Lehrerzimmer über „Neuigkeiten“, Rücksprache bezüglich Veränderungen/Einsatz in den Klassen ▶ Rücksprache mit den Lehrerinnen und Lehrer der AVJH und der AVJT (Fragen nach Anwesenheit, wie war der vorherige Tag, gibt es etwas Neues) ▶ Gespräch mit unseren Sekretärinnen (Plan, Veränderungen, Telefonate, Anwesenheit, Neues, Probleme) 	
1.-2. 8:00 – 9.30	<p>Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Telefongespräche ▶ Besprechung und Verteilung der Aufgaben über den Tag ▶ Einsatz in den Klassen 	
Pause 9.30 – 9.45	<p>T</p> <p>Terminvergabe: Beratung, weitere Gespräche im Lehrerzimmer, Sekretariat</p>	
3.- 4. 9.45 – 11.15	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sozialpädagogische Hilfen und Beratung für Schüler, Lehrer und Eltern ▶ Dokumentation ▶ Unterrichtsvorbereitung ▶ Evaluation ▶ Gespräche mit anderen Kooperationspartnern ▶ Austausch 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Trainingsraum
Pause 11.15 – 11.35	<p>Terminvergabe: Beratung, weitere Gespräche im Lehrerzimmer, Sekretariat</p>	
5.- 6. 11.35 – 12.30	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Trainingsraum 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sozialpädagogische Hilfen und Beratung für Schüler, Lehrer und Eltern ▶ Dokumentation ▶ Unterrichtsvorbereitung ▶ Evaluation ▶ Gespräche mit anderen Kooperationspartnern ▶ Austausch

→ Ziele und Aufgaben



→ Die Interventionen erfordern ein breites Aufgabenspektrum.

→ Zusammenarbeit mit den Lehrkräften



→ Welche Erwartungen haben Sie an uns?

→ Zusammenarbeit mit den Lehrkräften

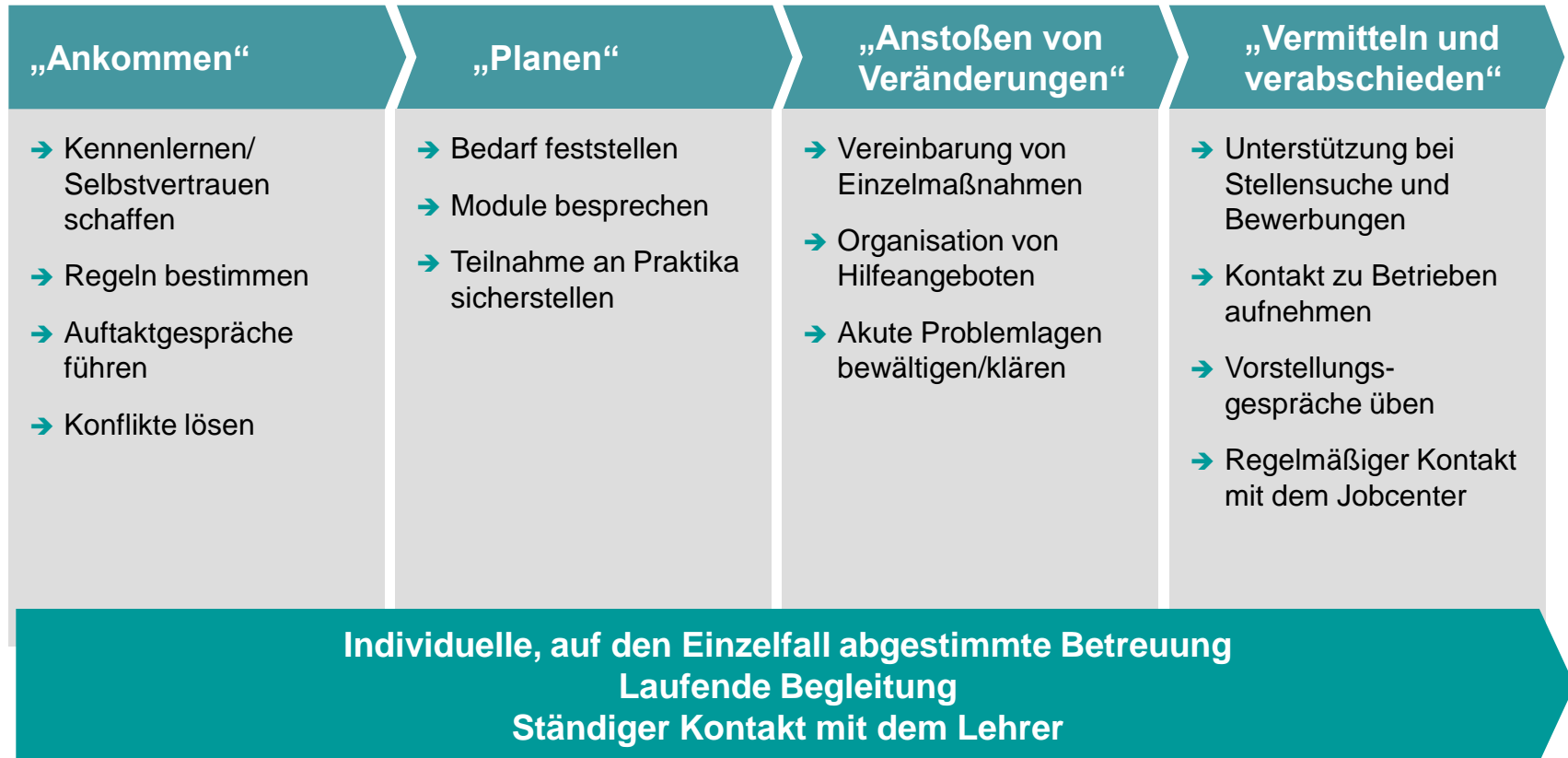
- Die Lehrkräfte unterliegen keiner Schweigepflicht, somit dürfen die über die Probleme der Schüler mit uns sprechen, gerade wenn das Verhalten des Schülers während des Unterrichtes nicht nachvollziehbar ist



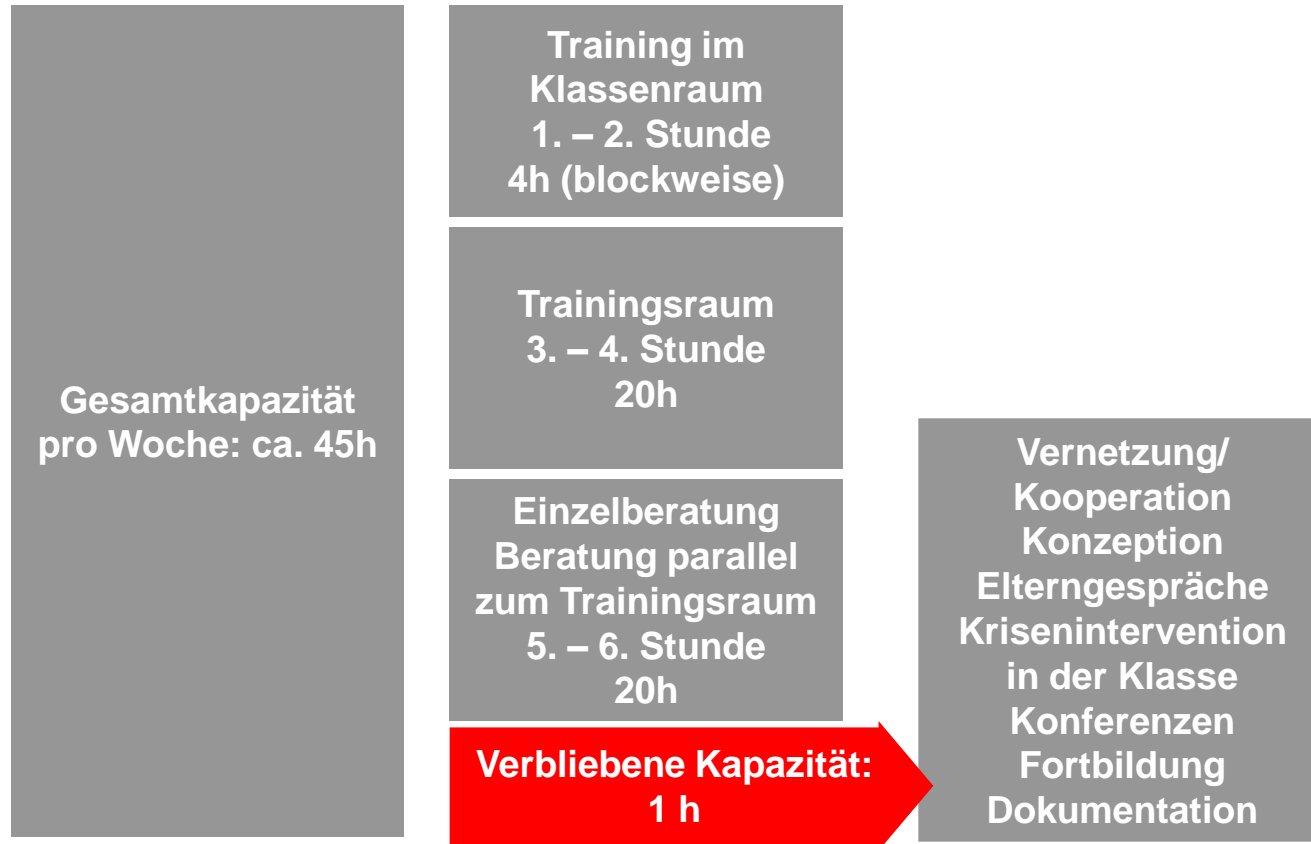
Mögliche Perspektiven werden aufgezeigt, falls notwendig werden weitere Termine mit uns vereinbart oder Termine mit anderen Institutionen. Der Lehrer wird nur informiert wie lange der Schüler bei uns gewesen ist und wie sein Zustand im Moment ist (ob der dem Unterricht folgen kann). Falls der Schüler durch uns etwas dem Lehrer ausrichten möchte, werden die Informationen weitergegeben, ansonsten gilt für uns die Schweigepflicht.

→ Arbeit in der AVJ im Jahresverlauf

Lebenskompetenzen und Lebensstrategien werden erlernt, die den Schüler für die berufliche Zukunft stärken sollen



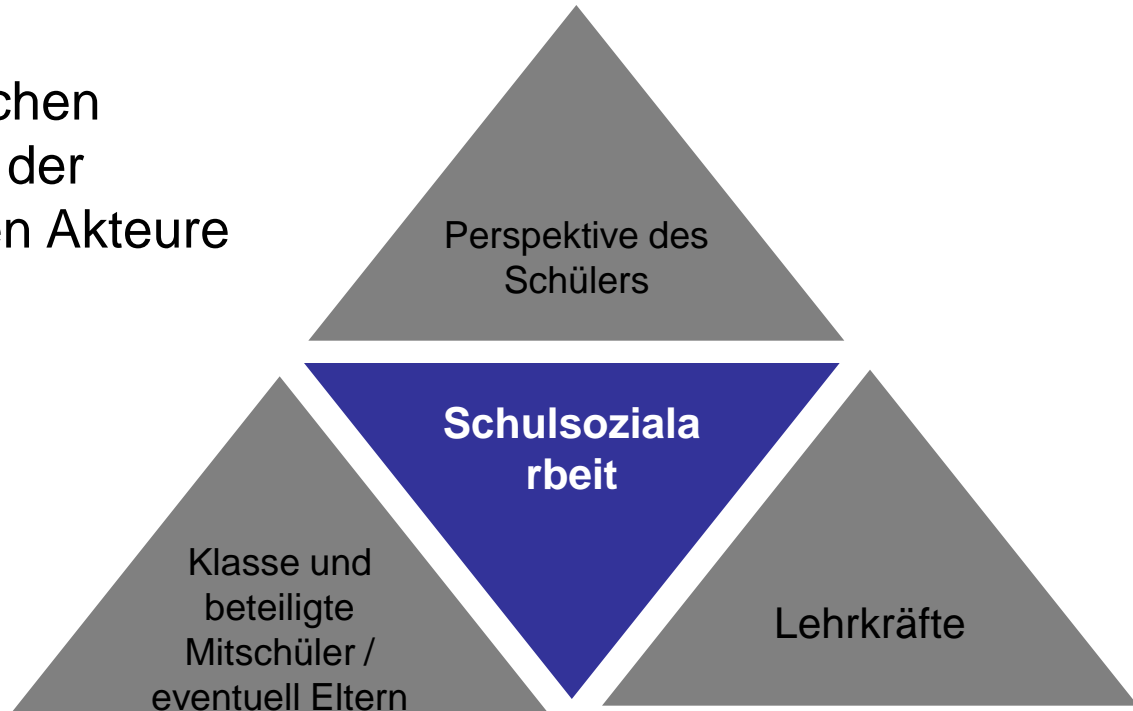
→ Kapazitäten



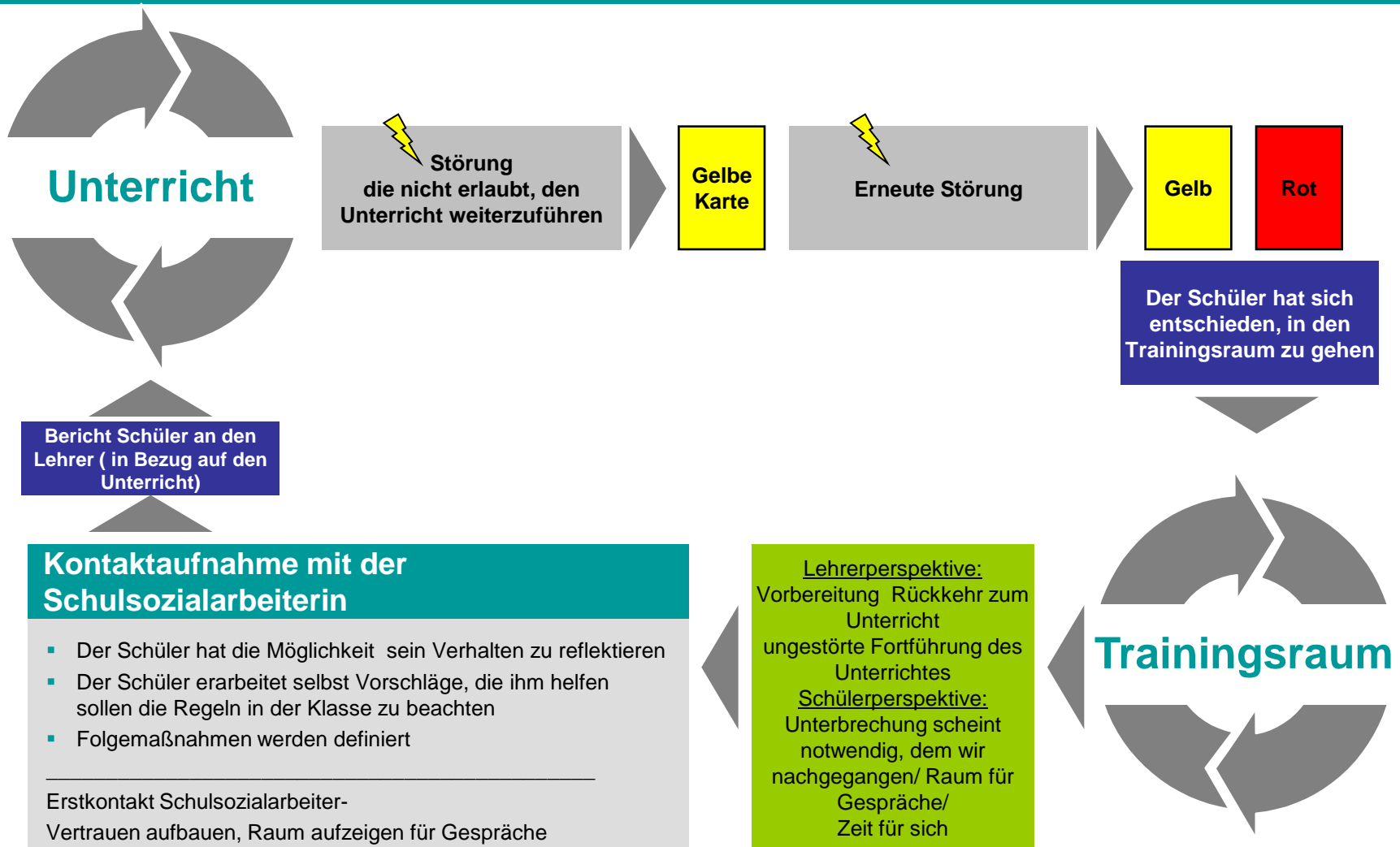
→ Die bestehenden Kapazitäten reichen kaum aus, um die Aufgaben zu bewältigen.

→ Rolle der Schulsozialarbeit

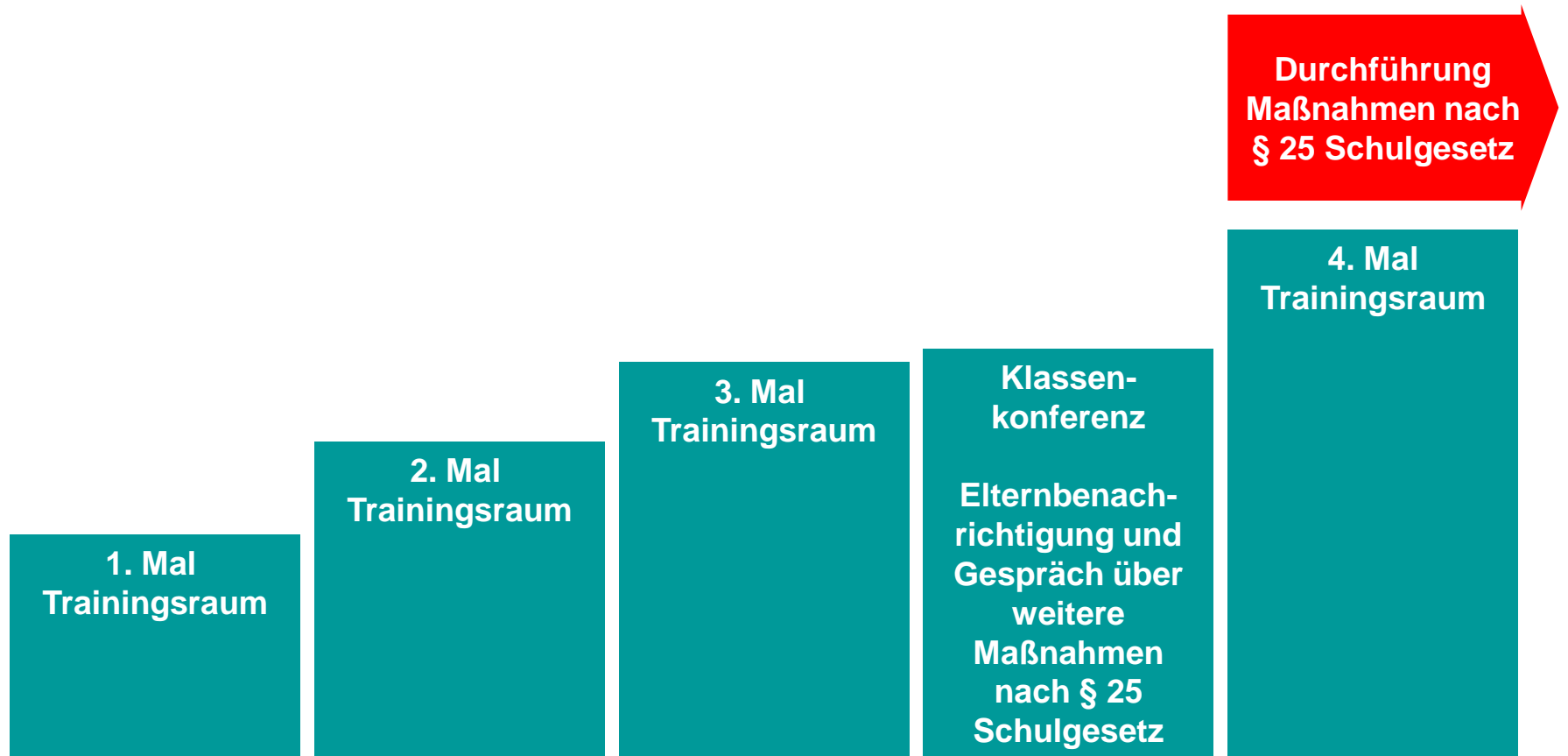
- Die Schulsozialarbeit bringt die unterschiedlichen Perspektiven der verschiedenen Akteure zusammen.



→ Trainingsraumkonzept



→ Die 4 Stufen des Trainingsraumkonzeptes



→ Es gibt klare Eskalationsstufen. Diese sind für alle transparent.

→ Zusammenfassung

Abbruch verhindern, Chancen auf Ausbildung erhöhen

Wie?

- Persönliche Unterstützung, um „durchzuhalten“/
Perspektiven aufzeigen
 - Unterstützung für störungsfreien Unterricht
 - Entwicklung persönlicher und sozialer Kompetenzen,
um eine Ausbildung zu finden.
 - Vernetzung mit anderen Institutionen, um
passgenaues Angebot sicherzustellen.
 - Gegenseitige Unterstützung im Beratungsteam
 - Schulsozialarbeit als Selbstverständlichkeit und
gleichberechtigter Partner
- 